



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

**Aktuelles aus Stotternheim**

» Das Wetter und die Gartenarbeit  
2020

Seite 2

**Wir in Schweborn**

» Grußwort Ortsteilbürgermeister  
» Prunksitzung nach neuen Regeln

Seite 3

**Ortsgeschichte**

» Tante-Emma-Läden in  
Stotternheim

Seite 7

**Ortsgeschehen**

» Straßennamenkommission  
billigt Namensvorschläge

Seite 8

## Entwicklungskonzept für Erfurter Seen wird 2021/22 überarbeitet



◀ *Drachenbootrennen auf dem Alperstedter See*

(keh) Das „Regionale Entwicklungskonzept Erfurter Seen“ (REK) soll in den Jahren 2021 und 2022 fortgeschrieben werden. Das teilte der Erfurter Oberbürgermeister Andreas Bausewein in der Antwort auf eine Bürgeranfrage mit. In geplanten Machbarkeitsstudien sollen dabei auch Projekte für weitere kommerzielle Freizeiteinrichtungen auf eine Umsetzbarkeit geprüft werden. Damit verknüpft Bausewein die Hoffnung, die besonders in den Sommermonaten teils chaotischen Verkehrsverhältnisse vor Ort und die Vermüllung der Landschaft in den Griff zu bekommen.

Eine Fortschreibung des REK ist nach den Worten des Oberbürgermeisters fällig, weil „ein großer Teil der bisherigen Projekte realisiert wurde und sich einige Rahmenbedingungen geändert haben“. Gemeinsam mit den Gemeinden Alperstedt, Elxleben, Nöda und Riethordhausen hat die Stadt Erfurt einen Fördermittelantrag gestellt, um das Entwicklungskonzept in den kommenden zwei Jahren zu überarbeiten. Bausewein hofft, dass durch wirtschaftliche Betreiberkonzepte für bestimmte Uferbereiche die „Müllproblematik“ eingedämmt werden kann, und verweist auf entsprechende

Erfahrungen. Die „infrastrukturelle Erschließung“ neuer Angebote soll zugleich „eine vertragliche Lenkung der wachsenden Besucherströme an den Seen ermöglichen“.

Kurzfristig sind damit die in den Sommermonaten gravierenden Probleme nicht lösbar: Verkehrs- und Parkchaos, Müll und Vandalismus. Angesichts der Größe des Seengebiets sei eine ausreichend häufige und alle Seen umfassende Kontrolle „praktisch nicht realisierbar“. Die Corona-Reisebeschränkungen hätten sich 2020 „spürbar negativ im Seengebiet ausgewirkt“. Allein im Juli und August seien jeweils 36 Kubikmeter Müll durch die Mitarbeiter der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Erfurter Seen und die Kiesbetriebe entsorgt worden.

Kontrollen durch die Ordnungsbehörden im möglichen Umfang, die Beseitigung von Vandalismuschäden und die „praktisch tägliche“ Beräumung der Freiflächen sind im Augenblick das, was Erfurts Oberbürgermeister auf absehbare Zeit in Aussicht stellen kann.



**AUF EIN WORT**

**Morgens beim Bäcker.**

*Zwei Frauen, wahrscheinlich Mutter und Tochter, fahren beinahe täglich jeweils mit dem Auto vor und holen sich einen Kaffee in einem Einwegbecher mit Abdeckung, sprich „Kaffee to go“. Sämtliche Bemühungen der Verkäuferin, sie von einem Mehrzweckbecher zu überzeugen, scheiterten. Es gibt ein reichhaltiges Angebot, aber wohl nicht die richtige Farbe. Das Jahr 2020 bestand aus 255 Wochen- bzw. Arbeitstagen. Das heißt, hier wurde ca. 500-mal Müll erzeugt. Ob beide Damen damit ihre gelbe Mülltonne hätten füllen können? Da vielen nicht klar ist, wie dieser Mischabfall entsorgt wird, landet er als „wilder Müll“ unkontrolliert in den Abfallbehältern.*

*Insgesamt werden 2,8 Millionen Pappbecher in Deutschland jährlich verbraucht. Das ist eine unvorstellbare Menge Abfall. Die besondere Kunststoffbeschichtung macht das Recycling unmöglich. Zehntausende Tonnen Holz, Kunststoff sowie Milliarden Liter Wasser werden zur Herstellung benötigt. Können wir das nicht besser? Es scheint so einfach, wenn die Bequemlichkeit nicht wäre. Bereits 2019 hat die EU beschlossen, den Plastikmüll zu reduzieren. Die Länder haben zwei Jahre Zeit, dies umzusetzen.*

*Wir könnten alle dazu beitragen, wir brauchen einfach nur mitdenken und Alternativen nutzen. Oder wollen wir wirklich erst mit Verboten gemaßregelt werden?*

Sabine Schmidt



## Stadtrat lehnt große Photovoltaikanlage ab

(keh) An der Bahnstrecke Stotternheim-Großrudstedt wird keine Photovoltaik-Anlage errichtet. Das hat der Erfurter Stadtrat bereits Ende September entschieden. Die green energy systems Verwaltungsgesellschaft mbH hatte auf

1,4 Hektar Land eine Anlage mit 50 Photovoltaik-Sonnensegeln errichten wollen. Das Heimatblatt berichtete in seiner Ausgabe vom April 2020. Für die westlich des Schwanseer Forsts gelegene Anlage hätte Ackerland genutzt werden müssen. Das soll nach

Ansicht der Stadtverwaltung jedoch nur dann der Fall sein, wenn es sich um minderwertige Flächen handelt. Das Amt Stadtentwicklung und Stadtplanung befürchtete außerdem negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

# Das Wetter und die Gartenarbeit 2020



Foto: Elenathewise/AdobeStock.com

Solche extremen Wetterereignisse wie in den beiden vorangegangenen Jahren mit einer übermäßigen Anzahl von sehr warmen Tagen und wenig Niederschlag gab es 2020 nicht.

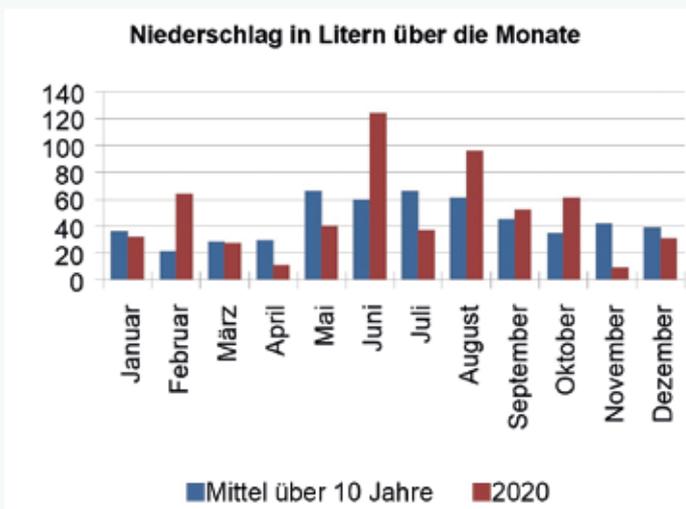
Die Höchsttemperatur lag in Stotternheim bei +34°C, die niedrigste bei -6°C – und zwar nicht in den Hauptwintermonaten, sondern im März. Wärmere und kühlere Perioden wechselten sich ab.

Die Niederschläge schwankten mit den Monaten. Es regnete in Stotternheim mehr als im Durchschnitt. Dabei wechselten sich trockene und regenreiche Monate ab. Der April und Mai sowie der November lagen weit unter dem langjährigen Durchschnitt, der Februar und Juni, der August und Oktober darüber.

Insgesamt fielen im vergangenen Jahr 584 mm Niederschlag, was 74 mm mehr als die 512 mm des Zehn-Jahre-Durchschnitts war. Allerdings reichte dieses Niederschlagsplus nicht aus, um die Defizite der Jahre 2018 und 2019 auszugleichen. Die noch mangelnde Feuchtigkeit in den tiefen Bodenschichten offenbarte sich insbesondere bei den Apfelbäumen der frühen Sorten, die auffallend viele Früchte verloren.

Die niederschlagsarmen Monate April und Mai sowie die lange Kälteperiode im März hatten zur Folge, dass manche Samenkörner nicht keimen konnten und sogar Möhren nachgesät werden mussten.

Der Juni war sehr regenreich, wodurch die Gemüsepflanzen



Grafik: Dr. Helmut Jendra

## TERMINKALENDER FÜR STOTTERNHEIM

**Das Bürgerhaus bleibt weiterhin geschlossen.**

### Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim

**Ortsteilbetreuerin Frau Schlieffe und Ortsteilbürgermeisterin Frau Wendt:** Bei Fragen, Sorgen und Nöten bitte weiterhin telefonisch über 0361-655106733.

### Freizeittreff Stotternheim – Angebote Februar

Wir haben auch weiterhin für euch geöffnet unter nachfolgenden Einschränkungen:

- feste Gruppengrößen (max. 4 Personen) mit 1,5 Stunden Aufenthalt 
- dazwischen 30 min Lüftungs- sowie Reinigungszeiten sowie Aufenthalt im Freien zum Durchatmen
- Voranmeldung zur Teilnahme an den Angeboten, damit jeder, der Interesse hat, die Möglichkeit erhält, unsere Angebote nutzen zu können 
- durchgehende Maskenpflicht während des Aufenthalts in der Einrichtung/Einhaltung der Hygieneregeln 
- das Konsumieren von Speisen und Getränken ist während des Aufenthalts in der Einrichtung **nicht** gestattet 

Bei Fragen bzw. Anmeldung stehen wir euch gern telefonisch unter 036204-735760 sowie über Instagram [freizeittreff\\_stotternheim](#) zur Verfügung

Da wir nicht wissen, wie sich der Februar in Coronazeiten gestaltet, haben wir uns für ein begrenztes Angebot entschieden. Wir sind für euch da, wenn euch einfach nur nach reden zumute ist oder ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt. Sehr gern könnt ihr auch eure Zeit bei einer kleinen Runde Dart, Billard oder an der Playstation verbringen. Sollten sich Dinge ändern, sind wir jederzeit flexibel und können auf einen sehr umfangreichen Fundus zurückgreifen, der bei Lust und Laune eurerseits eine interessante Angebotsvielfalt garantiert.

**Öffnungszeiten**  
(Mo/Mi-Fr 13.00–20.00 Uhr):  
**Altersgruppe 10–15 Jahre:**  
13–14.30 Uhr und von 15–16.30 Uhr  
**Altersgruppe 16–Ü18 Jahre:**  
17–18.30 Uhr und 19–20 Uhr  
*Die Nutzerzahlen sind begrenzt!!!  
Wir bitten um telefonische Voranmeldung  
bei Interesse, den Freizeittreff zu besuchen.  
Änderungen vorbehalten.*

Jeanette & Thomas

sehr gut gediehen. Obwohl im Juli etwas Niederschlag fiel, waren hintereinander elf seiner Tagen regenfrei. Es hatte den Anschein, die Regentruhe hielt ein Nickerchen. Der September übertraf eine derartige Trockenperiode noch mit 21 Tagen. Im Garten wurde das reichliche Gießen wieder eine Haupttätigkeit. Nach ausreichender Bewässerung konnten gute Ernteergebnisse bei Tomaten, Bohnen, Möhren, Paprika, Zwiebeln und Zucchini

erreicht werden. Erst Ende September und im Oktober fiel ergiebiger Niederschlag. Der Boden wurde viele Zentimeter tief feucht und erschwerte damit das Umgraben. Das gleichzeitig warme Wetter im Frühherbst begünstigte das Wachstum der Spätaussaat von Spinat. Dieser konnte bereits Anfang November geerntet werden. Das Wintergemüse Grünkohl wuchs ebenfalls sehr gut und lieferte reichlichen Ertrag.

Dr. Helmut Jendra 

## Liebe Schwerborner, liebe Leser,

trotz der immer noch andauernden schwierigen Rahmenbedingungen möchte ich Sie auch im Namen des gesamten Schwerborner Ortsteilrats ganz herzlich im neuen Jahr begrüßen und Ihnen für 2021 alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, Schaffenskraft, Lebensfreude und -glück wünschen!

Uns allen gemeinsam wünsche ich, dass das vor uns liegende Jahr das Jahr des Sieges über die mit der weltweiten Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und unseres persönlichen Lebens werden wird und wir wieder zur Normalität zurückkehren können.

Sollte dies in naher Zukunft gelingen, werden wir uns zu einem großen Fest zusammenfinden. Das verspreche ich Ihnen!

Unabhängig davon werden wir, die Ortsteilräte und ich, uns auch 2021 Ihrer Sorgen und Nöte annehmen und in den Fällen, da wir selbst nicht helfen können,



die Hilfe dort mit Nachdruck einfordern, wo sie gewährt werden kann, soll und muss.

Wegen der schon jetzt und nachvollziehbar zum Erfolg verdammten Bundesgartenschau „BUGA 2021“ wird Schwerborn erstmals seit vielen Jahren ohne größere Straßenbaumaßnahmen und damit zusammenhängende Einschränkungen auskommen dürfen. Genießen wir dies! 2022 steht dann mit dem Kirschberg der nächste große Bauabschnitt an, der wieder weit über einen Jahreswechsel hinaus andauern soll.

Dank ganz vieler Baumaßnahmen ganz anderer Art, nämlich Um-, Neubau und Sanierung von

Einfamilienhäusern gibt es einen außerordentlich erfreulichen Einwohnerzuwachs in Schwerborn zu verzeichnen. Dabei entstanden und entstehen nicht nur neue Häuser im Wohngebiet, nein auch im alten Ortskern wurde und wird gebaut. Und tatsächlich sind es überwiegend junge Familien, die es in unseren schönen Ort zieht. Leider Gottes können nicht alle Anfragen und Wünsche positiv beschieden werden. Auch im Wohngebiet ist somit zunächst nicht mit weiterem Zuwachs zu rechnen, da nach mir vorliegenden unverbindlichen Informationen der neue Eigentümer der dort noch vorhandenen Grundstücke für eine Weiterführung der Bautätigkeit wohl einen neuen Bebauungsplan erstellen und einreichen müsste, wozu er derzeit nicht gewillt ist.

Eine weitere Herzensangelegenheit für die „Zeit danach“ wäre mir das Fortbestehen – nicht nur, aber insbesondere – unseres Sportvereins. Auch wenn wir eine eigene Fußballmannschaft so schnell nicht mehr wieder auf die Beine stellen können und es auch mit Spielgemeinschaften

eher schwierig werden wird, gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass wir über Kinder- und Jugendsport, Tischtennis, Frauensportgruppe, eventuell eine Freizeitfußballmannschaft im Altherrenbereich und gegebenenfalls weitere sportliche Zuwächse und Ideen den SV Schwerborn zukunftsfähig machen und am Leben erhalten können. Hierzu lade ich Sie auf das Allerherzlichste ein.

Einladen darf ich auch all die neu Hinzugekommenen, sich bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem Faschingsverein, dem Kirmesverein oder der Kirchengemeinde zu engagieren. Die jeweiligen Ansprechpartner gebe ich auf Nachfrage sehr gerne weiter (meine Kontaktdaten finden Sie hier im Heimatblatt oder auf den Internetseiten der Stadt Erfurt).

Lassen Sie uns also mit Zuversicht in die Zukunft sehen und gemeinsam für unseren schönen Ort und die hier lebenden Menschen einstehen!

Es grüßt wie immer ganz herzlich Ihr/euer

Henry Peters  
Ortsteilbürgermeister



# Prunksitzung nach neuen Regeln

## Schwerborner Karneval am 13. Februar 2021

Ein Völkchen wie die Schwerborner werden auf ihren Fasching nicht verzichten. Jedenfalls nicht, solange es irgendeine Möglichkeit dazu gibt. Und diese Möglichkeit für 2021, in dem Karneval eigentlich ausfallen sollte, war Anfang Januar bereits in ihrer handfesten Vorbereitung. Viele Mitglieder des Schwerborner Faschingsvereins hatten ihre Teilnahme dazu spontan zugesagt. Die Vorsitzende des Vereins Lydia Ehrhardt

sagte sich, wenn die Schwerborner aufgrund der aktuellen Pandemie-regeln nicht zur Punksitzung kommen können, dann kommt die Prunksitzung zu den Schwerbornern.

Und das geht so: Im Dezember und im Januar haben viele der 60 Vereinsmitglieder eine Nummer zu dem aktuellen und weltweiten Stimmungskracher „Jerusalem Challenge“ einstudiert und corona-konform per Video aufgezeichnet. Alle Filmschnipsel werden von einem Profi zu einem Schwerborner Musikvideo zusammengeschnitten, bei dem viele Schwerborner Karnevalfreunde im Takt wippen, tänzeln, klatschen und gute Laune verbreiten. Nach originalen Tanzschritten oder selbst erfundenen.



Weitere Zutaten des Schwerborner Karnevalprogramms 2021 werden

der traditionelle „Dorfklatzsch“ sein sowie beispielsweise ein Lied wider dem tierischen Ernst zur aktuellen Lage. Neu in diesem Jahr ist, dass das Programm gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von fünf Euro auf DVD ausgeliefert wird (siehe Kasten). Dann jedenfalls sind alle Voraussetzungen dafür gegeben, dass in Schwerborn am Faschingssamstag wieder der Kirchturm wackelt und die Narrenrufe durch den Ortsteil zu hören sein werden. Helau Alaaf. Dank der Kreativität, des großen Optimismus und großen Engagements der Schwerborner Karnevalisten.

Bernd Kuhn



### TERMINE IN SCHWERBORN

#### Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

**Ortsteilbetreuerin** jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr und

**Ortsteilbürgermeister Herr Peters:** Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr

Interessenten an einer DVD „Schwerborner Fasching 2021“ können zum 11. Februar 2021 einen Briefumschlag mit 5 EUR bei Lydia Ehrhardt, Augustgasse 10, Erfurt-Schwerborn abgeben und darauf ihre Adresse notieren. Bis zum 13. Februar 2021 erhalten sie dann ihre DVD „Schwerborner Fasching 2021“ in ihren Briefkästen. Spätere Bestellungen sind auch möglich.

**Für alle Veranstaltungen gilt: Sie können bei erhöhter Infektionsgefahr kurzfristig abgesagt werden!**

## EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL

### GOTTESDIENSTE IM KIRCHENSPIEL

#### Sonntag, 07.02. Gottesdienst

10.00 Uhr: in Kleinrudestedt,  
13.30 Uhr: in Schwerborn

#### Sonntag, 14.02. Gottesdienst

10.00 Uhr: in Stotternheim,  
14.00 Uhr: in Kranichborn

#### Sonntag, 21.02. Gottesdienst

10.00 Uhr: in Großrudestedt  
14.00 Uhr: in Nöda

#### Sonntag, 28.02. Gottesdienst

10.00 Uhr: in Stotternheim,  
14.00 Uhr: in Schwansee

Auf unserer Homepage finden Sie an jedem Sonntag spätestens um 10.00 Uhr auch eine **aktuelle Sonntagsandacht**, die Sie zuhause allein oder gemeinsam mit Familienmitgliedern feiern können.

**!!!Achtung!!!** Es gelten für Gottesdienste Hygiene-Bestimmungen wie Abstandsregeln (1,5 m) und Mund-Nasen-Schutz-Pflicht. Außerdem werden die Namen und Kontaktdaten der Teilnehmenden aufgenommen, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können.

### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Gemeindeveranstaltungen finden derzeit nicht statt. Die Chorgruppen finden als Videokonferenzen statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt!



Foto: Peter Weidemann in: Pfarrbriefservice.de

## Krisenzeiten

Wir leben in Frieden und Freiheit.  
So lange fühlten wir uns sicher!  
Doch nun hat Angst uns im Griff,  
ist als CORONA über uns hergefallen.



Abstand halten, Masken tragen.  
Ist der Mensch, der mir begegnet,  
eine Gefahr für mich?  
Einschränkungen – Aufhebungen.  
Was ist richtig?

„Fürchtet euch nicht!“  
Immer wieder begegnet uns  
diese Ermutigung in den Schriften  
der Bibel.

„Fürchtet euch nicht!“  
sagt Jesus immer wieder  
zu seinen Jüngern.

Heute wie damals verspricht er uns  
den Beistand durch seinen Geist,  
den Geist, der Kraft und Mut gibt,  
der uns erfüllt, uns stärkt und leitet.

Heute wie damals beruft er uns,  
diesen Geist in der Welt  
sichtbar zu machen,  
indem wir unsere Ängste besiegen,  
einander stärken und helfen  
und miteinander diese Krise  
bewältigen.

Text: Gisela Baltens, www.impulstexte.de  
in: Pfarrbriefservice.de

## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

### GOTTESDIENSTE

#### sonntags 09.00 Uhr:

Heilige Messe

#### donnerstags, 18.00 Uhr:

Heilige Messe

**Offene Kirche** (zum persönlichen stillen Gebet): montags, dienstags, mittwochs und freitags  
16.30 – 17.30 Uhr

**Beichtgelegenheit:** donnerstags vor der Abendmesse

Für die Gottesdienste gilt das Infektionsschutzkonzept des Bistums (das heißt unter anderem Maskenpflicht und Eintragung der Gottesdienstbesucher in eine Liste, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können).

## Bibelwort des Monats

*Freut euch darüber, dass eure Namen  
im Himmel verzeichnet sind!*

Lk 10,20

„Would you know my name, if I saw you in heaven?“ „Würdest Du meinen Namen kennen, wenn ich Dich im Himmel träfe?“

So fragte einst der Musiker Eric Clapton in einem Lied, das er für seinen tödlich verunglückten Sohn schrieb. Das Lied heißt „Tears in heaven“ (dt. = Tränen im Himmel) und erzählt vom Leiden, vom Zweifel und der Hoffnung in Zeiten der Trauer.

Diese Frage bewegt viele Menschen, die sich Gedanken um das Leben nach dem Tod machen? Wie wird es sein, wenn wir dieses irdische Leben verlassen. Wird das Leben nach dem Tod so ähnlich sein wie das Leben jetzt? Oder etwas ganz Anderes, Unvorstellbares? „Would it be the same, if I saw you in heaven?“, fragt Clapton. (dt. = *Wäre es dasselbe, wenn ich dich im Himmel sehen würde?*) Sie bewegt vor allem Menschen, die gerade einen geliebten Menschen verloren haben und sich nach seiner Nähe sehnen.

Aber es wird wohl vorerst bei diesen Fragen bleiben. Denn niemand weiß genau, was nach dem Tod kommt.

Auf eines dürfen wir als Christen jedoch vertrauen: Dass wir als Personen nicht verloren gehen. So verstehe ich die Worte Jesu: Freut euch darüber, dass eure Namen



im Himmel verzeichnet sind!

Gott kennt und liebt Jede und Jeden von uns, so unverwechselbar und einzigartig, wie wir sind. Er kennt nicht nur unsere irdischen Namen, sondern kennt uns besser, als wir uns selber kennen. Und sein Weg mit uns wird nicht am Grab

enden, sondern weitergehen.

Und vielleicht hat er auch einen Namen für uns, den kein Mensch kennt, weder ich noch andere. Und den auch kein anderer hat, hatte oder haben wird. Und vielleicht ist es dieser Name, der schon von Anfang an und bis in Ewigkeit im Himmel geschrieben ist.

Freut Euch darüber, sagt Jesus! Diese Freude muss sich nicht in permanenter guter Laune und Hochstimmung zeigen. Vielleicht aber in einer stillen Freude und Gelassenheit. Weil unser Leben ein Ziel hat. Und damit auch einen Sinn, der über das hinausgeht, was zwischen Geburt und Tod geschieht!

Clapton bekennt in seinem Lied: „Beyond the door there's peace, I'm sure, and I know there'll be no more Tears in heaven.“ Auf Deutsch: „*Hinter der Tür ist Frieden, da bin ich gewiss, und ich weiß: Es wird keine Tränen mehr geben im Himmel.*“

Jan Redeker

Christiane Raabe/Pfarrbriefservice.de



**Das berühmte  
Neujahrsgebet**

des Lamberti-Pfarrers  
von 1883

Herr, setze dem Überfluss Grenzen  
und lasse die Grenzen überflüssig werden.  
Lasse die Leute kein falsches Geld machen  
und auch Geld keine falschen Leute.  
Nimm den Ehefrauen das letzte Wort  
und erinnere die Ehemänner an ihr erstes.  
Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit  
und der Wahrheit mehr Freunde.  
Gib den Regierenden ein besseres Deutsch  
und den Deutschen eine bessere Regierung.  
Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen.  
Aber nicht sofort!

*Gedicht von Pfarrer Hermann Josef Kappen aus Münster  
Foto: Pfarrbriefservice: Myriams-Fotos/Pixabay.com*

## Fastenaktion des Hilfswerkes MISEREOR

In Deutschland engagiert – in Solidarität verbunden mit den Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien. Während der Fastenzeit findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes MISEREOR statt. Sie steht jährlich unter einem anderen Leitwort und rückt damit ein Land des globalen Südens und ausgewählte Projektpartner MISEREORs in den Fokus. In diesem Jahr ist es Bolivien mit dem Leitwort: „*Es geht! Anders.*“

Der Eröffnungsgottesdienst wird im Fernsehen übertragen: 21. Februar, 10.15 Uhr ARD.

Weitere Informationen unter <https://fastenaktion.misereor.de/>; Spenden sind auch über die katholische Gemeinde möglich.

Auf dem Plakat sehen wir eine Bolivianerin, die auf die ruhige Schönheit ihrer Heimat schaut, gestört wird sie dabei von den Börsenwerten, von einem allein auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftsmodell. Lassen wir uns nicht von der Sorge um die Börsenwerte einnehmen, sondern von der Schönheit der Natur ermutigen – nicht von und mit einer Wirtschaftsform unterdrücken, sondern von der Vision einer sozial-ökologisch orientierten Gesellschaft begeistern. Die Zeit ist reif für ein gemeinschaftliches Handeln für eine Welt, die das Gemeinwohl aller Menschen im Blick hat und die Schöpfung bewahrt.



**ES GEHT  
ANDERS.**

Fastenaktion 2021

## 7 Wochen Ohne

### Fastenaktion der evangelischen Kirche

Das Motto lautet in diesem Jahr: „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“. Die evangelische Fastenaktion möchte 2021 den Umgang mit Regeln erkunden. Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Besonders in Zeiten der Pandemie ist dieser begrenzt und die Corona-Einschränkungen bestimmen den Alltag. Doch wie können wir innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Wo stehen wir uns selbst im Weg? Die Aktion will zum Nachdenken über das Miteinander anregen – in der Fastenzeit 2021 und über die Ostertage hinaus.

Weitere Informationen unter <http://www.7-wochen-ohne.de/>



**Spielraum!**

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN  
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2021

edition christmon

#### KONTAKT

**St. Peter und Paul:**  
Pfr. Jan Redeker  
Karlsplatz 3  
Telefon: 036204.52000  
Mobil: 015775193860  
[pfarramt@kirche-stotternheim.de](mailto:pfarramt@kirche-stotternheim.de)  
Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott  
Telefon: 036458-49292  
Mobil: 0162.6424630  
[kantorat@kirche-stotternheim.de](mailto:kantorat@kirche-stotternheim.de)  
[www.kirche-stotternheim.de](http://www.kirche-stotternheim.de)

**St. Marien:**  
(Pfr.-Bartsch-Ring 17)  
Pfarrer Dr. Schönefeld  
Bogenstraße 4a,  
99089 Erfurt,  
Telefon: 0361/7312385,  
[st.josef.erfurt@t-online.de](mailto:st.josef.erfurt@t-online.de)  
Herr Sonntag,  
Tel. 036204/60841  
oder Frau Wipprecht,  
Telefon: 036204/51345  
[www.stjosef-erfurt.de](http://www.stjosef-erfurt.de)

# Weihnachtszeit war Spendenzeit

Die in Stotternheim ansässige PAARI® GmbH spendete 16 Drucker an die Regelschule Stotternheim für die Digitalisierung des Unterrichts.



Als die Unterstützer am 16. Dezember 2020 in der Stotternheimer Schule eintrafen, waren alle Klassenzimmer wegen des Lockdowns im Dezember bereits wie leergefegt. Dennoch freuten sich Schulleiter Joachim Fleck und der stellvertretende Schulleiter Sven Labitzke ungemein über die unerwartete Spende. Der Geschäftsführer der in Stotternheim ansässigen PAARI GmbH, Nico Schröder, wollte mit seinem Unternehmen die Digitalisierung der Schulen in der Region mit Druckern unterstützen. „Gerade im Zuge der Digitalisierung an Schulen wollten wir die Kinder und Jugendlichen in einer schwierigen

Zeit beim Lernen und der Unterrichtsgestaltung unterstützen. Als innovatives Unternehmen und Anbieter von selbstentwickelter Software wissen wir, wie wichtig der Zugang zu moderner Technik ist“, unterstrich er bei der Übergabe. Bei der Digitalisierung ginge nicht alles am Tablet oder am Computer. Mitunter muss auch gedruckt werden. Beispielsweise wenn Aufgabenblätter handschriftlich ausgefüllt oder Übersichten zu Schulprojekten in die Arbeitshefter der Schüler abgelegt werden sollen. Insgesamt 16 Drucker hat das Unternehmen der Regelschule Stotternheim gespendet. Zuvor war ordnungsgemäß die

Genehmigung vom Schulamt zu dessen Annahme eingeholt worden. Die Schulleitung der Regelschule bedankte sich sehr herzlich. Im Januar begann der Techniker damit, die entsprechenden Klassenräume mit den neuen Druckern auszustatten. Bei technischen Problemen hatte die PAARI GmbH die Unterstützung ihres Supports angeboten.

Die PAARI® GmbH mit Sitz in Stotternheim ist ein Spezialist für branchenspezifische und integrative Automatisierungslösungen im Bereich Werkslogistik und Wägetechnik. Die Firma liefert Hard- und Software für den Anlagen- und Waagenbau. Die

Im Dezember 2020 wurden die Drucker corona-konform durch den PAARI-Geschäftsführer Nico Schröder (Bildmitte) an den Schulleiter Joachim Fleck (links im Bild) und den stellvertretenden Schulleiter Sven Labitzke (rechts im Bild) übergeben. Kontaktlos! Natürlich nur symbolisch. Abstandsregeln und Hygienevorschriften wurden bei der Übergabe eingehalten.

Spendenaktion des Unternehmens PAARI GmbH ist ein leuchtendes Beispiel für das aktive Engagement der Wirtschaft für das Schulsystem, auch in schwierigen Pandemiezeiten.

Bernd Kuhn

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB  
**JÜRSCHIK**

Am Teiche 7  
Stotternheim  
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07  
E-Mail: info@autobody.de

## Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

[www.autolackierer-erfurt.de](http://www.autolackierer-erfurt.de)

Rechtsanwältin  
**Claudia Hilpert**  
Fachanwältin für Insolvenzrecht

**KANZLEI  
HILPERT**

- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Andreasstrasse 25A  
99084 Erfurt  
Tel. 0361 66344242  
Fax. 0361 66344244

[erfurt@hilpert-kanzlei.de](mailto:erfurt@hilpert-kanzlei.de)

[www.hilpert-kanzlei.de](http://www.hilpert-kanzlei.de)

# „Gemüse-Paul“, „Milch-Käte“, „Kohlen-Lincke“ und andere „Tante-Emma-Läden“



◀ Karlsplatz – links Gemeindeschenke (späteres Kulturhaus) und rechts Kolonialwarenladen, vermutlich um 1910

In meinen Texten schreibe ich hauptsächlich über Ereignisse der älteren Zeit, sodass die neuere Geschichte meist zu kurz kommt. Deshalb möchte ich in meinen nächsten Beiträgen speziell über die „Tante-Emma-Läden“ des 20. Jahrhunderts und deren Geschichten berichten.

Die Tante-Emma-Läden waren bis Mitte der 1970er-Jahre über unser ganzes Dorf verteilt, was lange Laufwege mit schweren Einkaufsbeuteln ersparte. Ihre Zahl ging jedoch mit der zunehmenden Mobilität der Leute zurück. So gab es zuletzt noch eine HO- und zwei Konsum-Verkaufsstellen sowie einen kleinen Lebensmittelladen. Dazu gesellte sich eine Reihe von Fachgeschäften: ein Kurzwaren- und

ein Schuhladen, zwei Schreibwarenläden (eine davon kombiniert mit Möbeln, Elektrogeräten und einer Entgegennahme von Filmen zur Entwicklung für Fotos), eine Drogerie, vier Bäcker und zwei Fleischerläden. Weiterhin gab es in Stotternheim einen Verkauf mit Dingen für den Haushalt sowie einen Laden für Fisch, Obst und Gemüse und eine Kohlenhandlung. Als 1978 die Kaufhalle auf dem Grundstück des abgerissenen Schlosses Siedelhof eröffnete, fielen die meisten kleinen Tante-Emma-Läden dieser Neuerung zum Opfer. Übrig blieben nur zwei Bäcker, ein Fleischer, die HO-Verkaufsstelle und der Fisch-, Obst- und Gemüse-Laden. Auch die Kohlenhandlung blieb erhalten, da es hierfür in der Kaufhalle

keine Alternative gab. Der erste Kaufmann der sich in Stotternheim niederließ, war Friedrich Koch. Er hatte 1856 ein Haus in der Mittelgasse gekauft, das sich vier Generationen im Besitz der Fleischermeisterfamilie Winkel befand. Seinen „Kolonialwarenladen“ eröffnete er jedoch in geschäftsgünstiger Lage an

der Ecke Mittelgasse/Karlsplatz. Hier gab es nun neben regionalen Waren wie Lebensmittel, Seife, Waschmittel und Petroleum auch aus den Kolonien importierte Genussmittel wie u.a. Kaffee und edle Teesorten, Kakao und Schokolade, Gewürze und Tabak.

Ab 1861 betrieb Kaufmann Koch hier die Poststation an der Postkutschenlinie von Erfurt nach Sömmerda. 1896 stand auch das erste Telefon hier. Nach Friedrich Kochs Tod übernahm der Schwiegersohn Lincke das Geschäft und von 1912 bis 1935 gehörte es dem Kaufmann August Hausmann, danach dessen Witwe.

Bis in die 1970er-Jahre befand sich hier eine Lebensmittel-Konsumverkaufsstelle, die nach Eröffnung der Kaufhalle geschlossen wurde.

Karola Hankel-Kühn



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte geben Sie auf sich acht und bleiben Sie gesund. Gemeinsam und durch solidarisches Handeln überstehen wir diese schwere Zeit. Wenn Sie ein Anliegen oder ein Problem haben, dann wenden Sie sich gerne an mich.

Ihre Abgeordnete vor Ort Karola Stange

Kontakt  
Johannesstraße 49, 99084 Erfurt  
Tel.: 0361 21668709  
E-Mail: wahlkreisbuero@karola-stange.de

## Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

**Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:**

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

**Ihre Vorteile:**

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt  
Laurie Brezina  
Mobil: 0172 2058192  
Telefon: 0361 545-17141



Nachweis und Vermittlung von Immobilien  
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-  
Vermittlungs-GmbH

 Sparkasse  
Mittelthüringen

... und plötzlich ist da neben allem Schmerz eine tiefe Dankbarkeit. Dankbar für gemeinsame Jahre, für Liebe und Nähe für einen unvergesslichen Menschen.

(Rainer Haak)



BRUNO LOSCH  
\* 15.04.1937 † 04.01.2021

## Herzlichen Dank

• allen, die meinen lieben Mann, unseren herzensguten Vati auf seinem letzten Weg begleitet haben

• allen, die ihr Mitgefühl und ihre Zuneigung durch liebe Worte, Karten und Geldzuwendung zum Ausdruck brachten.

Danke für die herzliche Betreuung und die einfühlsamen Abschiedsworte von Herrn Pfarrer Redeker sowie dem Bestattungshaus Bornkessel für die hilfreiche Unterstützung und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung  
deine Frau Gerda  
deine Tochter Steffi  
und Frank

Stotternheim, im Januar 2021



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung*

### REINER RESKE

\* 11.07.1959  
† 27.12.2020

Für die aufrichtige Anteilnahme möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.

Unser Dank auch an Bestattungen Bornkessel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen  
Manuela Reske

## Straßennamenkommission billigt Namensvorschläge



(keh) Die Straßennamenkommission der Stadt Erfurt hat die Vorschläge des Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsvereins Stotternheim und des Ortsteilrats für die Benennung der beiden neuen Straßen im ehemaligen Hof 2 befürwortet. Danach soll eine Straße nach dem Stotternheimer Bürgermeister Johann Heinrich Karst (1793-1870) benannt werden. Er amtierte 45 Jahre und hatte maßgeblichen Anteil an der

Ortsentwicklung. Überdies gehörte er zu den herausragenden Abgeordneten des Landtags von Sachsen-Weimar-Eisenach. Die andere Straße soll nach dem Autor der Ortschronik Pfarrer Friedrich Wilhelm Andreä (1810-1881) benannt werden. Unter anderem die Gründung des Stotternheimer Kindergartens geht auf seine Initiative zurück. Die endgültige Entscheidung fällt im Ausschuss für Bildung und Kultur des Erfurter Stadtrats.

Wenn der Mensch  
den Menschen  
braucht.

Familienunternehmen  
**Bornkessel**<sup>®</sup>

Erfurter Landstraße 87, Stotternheim ☎ 036204 / 60153  
0172 / 92 999 33 · [www.bestattung-erfurt.de](http://www.bestattung-erfurt.de)